

# BLASMUSIK-KREISVERBAND PFORZHEIM-ENZKREIS



Protokoll der Vorstände-, Jugendleiter- und Dirigententagung vom 18.03.2006 im Vereinsheim des MV Eutingen

Teilnehmer: 42 aus 25 Vereinen

Helmut Spiegel als 2. Vorsitzender begrüßte um 13:30 Uhr die Anwesenden, insbesondere Herrn Dr. Ascherl an Referenten und eröffnete die Frühjahrstagung. Ausdrücklich war die Einladung auch an die Jugendleiter und Dirigenten gerichtet, war in der Tagesordnung das Thema „*Management in den Vereinen, Orchestern und Jugendgruppen*“ angekündigt. Dieses Thema müsste gleichermaßen für mehrere Verantwortungsträger im Verein von Bedeutung sein.

## **TOP 1 Management in Vereinen, Orchestern und Jugendgruppen**

Der Vortrag von Dr. Ascherl kann hier vom Umfang, der dahinter steckenden Intention und den Beispielen nicht annähernd wieder gegeben werden. Die wesentlichen Ziele jeder Organisation, ob Verein, Firma, ob öffentlich oder persönlich sind für alle gleich.

Ein Verein muss sich für eine Weiterentwicklung auf jeden Fall Ziele setzen – z.B. was will ich in ...Jahren erreicht haben. Man muss die Vision haben wo wir ankommen wollen. Strategien müssen Strategien entwickelt werden, diese/s Ziel/e möglicherweise auch in Etappen/Teilzielen zu erreichen. Wesentlich dabei ist die Aufstellung eines Zeitplans, die Verteilung von Verantwortlichkeiten, Suche nach Methoden und natürlich auch immer wieder die Kontrolle, wie weit das Ziel erreicht ist bzw. wo gibt es Abweichungen und warum. Besondere Bedeutung hat dabei auch der Aspekt Zeitbudget nicht nur des Verantwortlichen im Verein sondern aller Mitglieder.

Die anschließende Diskussion zeigte, dass das Thema aktuell ist und dass sich einige Vereine schon damit beschäftigt haben bzw. derzeit damit beschäftigen.

### **TOP 2 Wunschkonzert Kreisjugendorchester mit der PZ**

Informationen über das am 09.04.2006 in Niefern, Ameliussaal stattfindende Wunschkonzert wurde weitergegeben. Die Unterstützung der PZ ist enorm. Wir sollten nicht nur das im Aufbau stehende KJO unterstützen sondern auch gegenüber der PZ zeigen. Wir müssen die großartige Unterstützung sehr deutlich in einer regen Beteiligung der Vereine zeigen. Wir können darauf hoffen, dass die Berichterstattung und die Akzeptanz unserer Vereine so offen und interessiert weiter im Blick der PZ bleibt. Flyer zum Wunschkonzert wurden verteilt. Eintrittskarten wurden angeboten. Allerdings nahmen nur 6 Vereine Eintrittskarten mit.

### **TOP 3 Vorstandetagung im Herbst**

Ein regelmäßiges Treffen der Vorstände wird von den Anwesenden als sehr positiv empfunden. Die nächste Vorstandetagung wird im Herbst Ende Oktober stattfinden. Thema könnte sein Finanzen und Steuern. Einen festen Termin können wir noch nicht festlegen. Dieser ist abhängig von den Terminen der Referenten.

### **TOP 4 Stiftung**

Für die Vereine, die bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend waren oder sich noch nicht entscheiden konnten, wurde nochmals die Gründungsurkunde ausgelegt und Gelegenheit gegeben, sich einzutragen. Die überwiegend Zahl der kreisangehörigen Vereine hat sich bisher eingetragen und unterstützt den eingeschlagenen Weg.

### **TOP 5 Wertungsspiel der Jugend**

Daniela Steinhilper informierte über den sehr hohen Stand von Anmeldungen. Es musste deshalb ein weiterer Juror verpflichtet werden. Dies zeigt, wie aktiv einige Vereine in ihrer Jugendarbeit sind und das Wertungsspiel in der Aus- und Fortbildung einen hohen Stellenwert einnimmt.

### **TOP 6 Informationen an Vereine**

Inzwischen hat bei einer deutlichen Mehrheit der Vereine der/die 1. Vorsitzende eine E-Mail Adresse oder ist über die Homepage des Vereines zu erreichen. Es stellt sich daher die Frage, ob dieses schnelle Medium seitens des Verbandes für einzelne Informationen genutzt werden kann. Es wären dann lediglich noch in derzeit 6 Fällen

Briefe zu verschicken. Diese Form geht natürlich dann nicht, wenn sonstige Unterlagen verschickt werden müssen oder die Briefform erforderlich ist.

Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu, bitten aber darum, dass unsererseits keine weiteren Adressinformationen weitergegeben werden. Sollte eine weitergehende Adressdatei aufgebaut werden, müssten die Informationen mit einem Code vor dem Zugriff unberechtigter geschützt werden.

### **TOP 7 Ehrungsanträge**

Helmut Spiegel bittet nochmals eindringlich darum, Ehrungsanträge frühzeitig bei ihm einzureichen. Die Vorlaufzeit insbesondere bei den Urkunden beim Landesverband müssen eingerechnet werden. Zu einem ordentlich ausgefüllten Antrag gehört auch die Vollständigkeit.

### **TOP 8 Veranstaltung Stadttheater – Side by Side**

Seitens des Stadttheaters wurden bei Frau Zachmann aus diesem Anlaß die Adressen unserer Mitgliedsvereine nachgefragt. Eine weitere Information zu einem späteren Zeitpunkt ist nicht mehr erfolgt. Aus den Reihen der Vorstände wurde mitgeteilt, dass die Vereine angeschrieben worden seien und der Auftritt der Jugendlichen mit den Musikern des Stadttheaters bereits in wenigen Tagen stattfindet.

Gegen 16:30 Uhr beendet Herr Spiegel die Tagung.

Aufgestellt

Flohr